

PRESSEDOSSIER



INHALT

- 01. Pressemitteilung
- 02. Die Ausstellung
- 03. Die Themen
- 04. Video
- 05. Biografische Hinweise
- 06. Künstlerheft
- 07. Veranstaltungen
- 08. Praktische Informationen

01. Pressemitteilung

Vom 18. Mai bis 8. Juli 2018 ist im Museum für Kunst und Geschichte Freiburg (MAHF) die Ausstellung «Marc Monteleone. Peintures» zu sehen, die anhand der neuesten Werke (Öl- und Acrylbilder, Druckgrafiken) von Marc Monteleone den persönlichen und künstlerischen Werdegang des Freiburger Künstlers präsentiert. «In erster Linie bin ich seit jeher ein Landschaftsmaler, und das bin ich auch geblieben, selbst als ich mich der Abstraktion zuwandte. Ich hege eine Leidenschaft für die natürliche oder gebaute Landschaft und für das, was der Maler darüber sagen kann», erklärt der Künstler. Die im MAHF ausgestellten Bilder – fast alle sind Landschaften – sind das Ergebnis eines «Mangels an Figürlichkeit in den Jahren, in denen ich mich der Abstraktion widmete (2006–2014)», fügt Marc Monteleone hinzu.

Dennoch ist seine Bildwelt weiterhin von Europa und vor allem von Freiburg geprägt, wo er geboren wurde, studierte und seine künstlerische Ausbildung bei Armand Niquille abschloss. «Ich war der Freiburger Landschaft stets sehr verbunden, und die Auswanderung hat meinen Fall seit 2005 vermutlich verschlimmert. Zu den Landschaften, die in meinem Kopf schon seit langem ausgebildet waren, kamen jene hinzu, die ich nach 2005 bei zahlreichen Aufenthalten in Freiburg entdeckte» (zum Beispiel das Monse-Tal auf dem Ausstellungsplakat). Aus all diesen Vorhaben gingen die meisten der hier gezeigten neuen Bilder hervor.

Nach seiner abstrakten Schaffensphase, die überwiegend mit der Zeit zusammenfällt, die er in New York und Tunis lebte, kehrte Marc Monteleone zur Figürlichkeit zurück. Landschafts- und Städtebilder, bald von zeitloser Schönheit, bald geprägt durch menschliche Eingriffe, sowie eine Auswahl an Zeichnungen zeugen von seinem vielfältigen Schaffen.

Heute lebt Marc Monteleone in Kirgistan, einem Land, das laut ihm «wie die Freiburger Landschaft untrennbar mit Bergen verbunden ist».

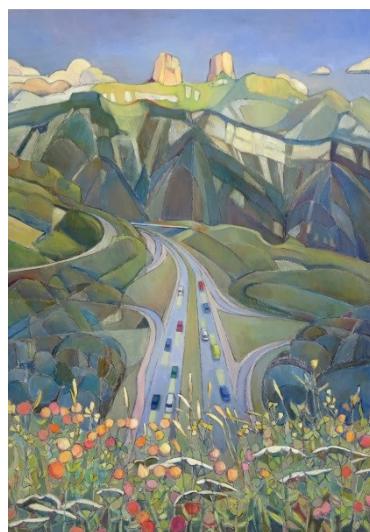
02. Die Ausstellung

Die Ausstellung «Marc Monteleone. Peintures» bespielt die beiden Foyer-Räume des MAHF, in denen die Gemälde und Zeichnungen des Künstlers präsentiert werden.

Mehr als zwanzig Ölbilder, die in der Mehrheit aus der Zeit vom Beginn der 2000er-Jahre bis heute datieren, zeigen urbane und ländliche Freiburger Landschaften. Die flächig gemalten Kompositionen verewigen die alte Architektur, zu der gelegentlich moderne Elemente und die Schönheit der Natur einen Kontrast bilden (*Fribourg vers le sud*, 2017). Die Darstellung des Gebirges kennzeichnet Freiburger Landschaften, die zu verschiedenen Jahreszeiten gemalt wurden (*Soir d'été au Lac-Noir*, 2017, oder *Le silence de la montagne*, 2017). «Seit jeher», erklärt der Künstler, «fotografiere ich Landschaften, die ich vom Malerischen her interessant finde und die ich im Atelier in ein Gemälde umsetze. Ich bin geistig von ihnen geprägt, es ist eine Art Liebesbesitz.» Ausländische, vor allem italienische Städte sind im Werk des Malers ebenfalls präsent, und ihre klassische Architektur harmoniert mit der Suche des Künstlers nach Zeitlosigkeit (*Montegonzi*, 2004).

Marc Monteleones abstrakte Periode wird mit einer Reihe von Acrylbildern vorgestellt. Die Fülle der Farben und die Bewegung der Formen zeugen von den Gefühlen des Künstlers beim Hören von Musik (*Jazz*, 2009) oder Betrachten von Orten (*Du côté de La Goulette*, 2013).

Schliesslich zeigen etwa vierzig Zeichnungen einen anderen Charakterzug des Künstlers. Meistens sind aus dem Leben gegriffene Situationen festgehalten, die komisch (*Job sharing*, 2014) oder beunruhigend wirken können (*Le sommeil de la raison*, 2015) und häufig von Comics angeregt sind.



Le silence de la montagne

Öl auf Leinwand

116 x 81 cm, 2017

© Marc Monteleone

03. Die Themen

Marc Monteleones urbane Landschaften sind durch ihren klaren, statischen Charakter, ihre Zurückhaltung und ihre harmonischen Farben gekennzeichnet. Diese Qualitäten verleihen seinem Werk klassische Dauerhaftigkeit und verwandeln jede Stadt in einen zeitlosen, wenn nicht gar idealen Ort.



Bamberg: Domplatz
Öl auf Leinwand
114 x 200 cm, 2001
© Marc Monteleone



Du côté de La Goulette
Acryl auf Leinwand
81 x 100 cm, 2013
© Marc Monteleone

Abstraktion

In den Jahren 2006-2007 wendet sich Marc Monteleone der Abstraktion zu und ändert seine Technik, indem er jetzt die Acrylmalerei bevorzugt. Seine Werke sind nun von warmen Tönen geprägt, doch weiterhin klar strukturiert und Themen gewidmet, die ihm wie die Landschaft oder die urbane Architektur teuer sind.

Freiburg

Die Stadt Freiburg präsentiert sich in der Abfolge ihrer verschiedenen Quartiere, deren Neubauten in ein grünes Umland vor einer mächtigen Bergkulisse eingebettet sind.

Die Freiburger Regionen sind ebenfalls dargestellt in ländlichen und voralpinen Landschaftsbildern.



Fribourg vers le sud

Öl auf Leinwand

81 x 100 cm, 2016

© Marc Monteleone



Celebrating Picasso

Zeichnung (Digitaldruck)

21 x 29, 7 cm, 2013

© Marc Monteleone

Zeichnungen

Marc Monteleone ist nicht nur ein Maler der Zeitlosigkeit, sondern versteht auch, häufig mit Humor, den Augenblick zu erfassen. Seine Zeichnungen sind durch Personen gekennzeichnet, die eine Tiergestalt annehmen können.

Bühnenbilder

Neben seiner künstlerischen Tätigkeit unterrichtet Marc Monteleone Kunstgeschichte und Geschichte des Bühnenbilds an der vorprofessionellen Abteilung für Theater des Konservatoriums Freiburg.

Zudem schuf er Bühnenbilder für zahlreiche Inszenierungen und arbeitete mit verschiedenen Theatertruppen zusammen.



Logo der Compagnie Claire

15x21 cm, 2012

©Marc Monteleone

04. Video

Eine 15-minütige Animation, die der Neffe des Künstlers, Valentin Monteleone, schuf, stellt rund fünfzehn Arbeiten (Bühnenbild, Plakat oder Logo) vor, die der Maler in den letzten Jahren für den Schauspieler und Regisseur Yann Pugin und die Theaterschüler der FMSF anfertigte. Die Animation beruht auf dem Archiv seiner verschiedenen Arbeiten, das Fotos, Pläne, Animationen und Zeichnungen umfasst. «Ich suchte stets zu erreichen, dass diese Arbeiten eine Art Poesie ausstrahlen», betont Marc Monteleone, «doch die Arbeit als Bühnenbildner ist von untergeordneter Bedeutung in meiner künstlerischen Tätigkeit, ich bin vor allem Maler.»



«**Lumières**» von Michel Beretti, Bühnenbild von Marc Monteleone,
Theatergruppe der Fachmittelschule Freiburg, 2012
©Valentin Monteleone



«**Le chemin des passes dangereuses**» von Michel Marc Bouchard,
Bühnenbild von Marc Monteleone, *Compagnie Claire*, Regie von
Yann Pugin, Theatersaison Equilibre-Nuithonie
Freiburg, 2012
©Valentin Monteleone

05. Biografische Hinweise

Im Jahr 1958 in Freiburg geboren, erlernt Marc Monteleone die Malerei mit Armand Niquille, seinem «Meister», wie er heute noch sagt. Seine Künstlerlaufbahn beginnt 1987, als er nach seinen Studien in Literatur (Freiburg) und Bildnerischem Gestalten (Bern) seine ersten Werke in der Galerie de la Cathédrale in Freiburg zeigt. Zehn Jahre später wird seiner Arbeit mit einer Ausstellung in der Galerie Demenga in Basel, auf die weitere folgen, eine Aufmerksamkeit zuteil, welche die Kantonsgrenzen überschreitet. Seine strengen, vertikal ausgerichteten und flächig gearbeiteten Stadtlandschaften mit ihrem zeitlosen Charakter und ihren raffinierten Harmonien erregen Aufsehen.

2006 verlässt der Künstler die Schweiz und lässt sich in Washington DC nieder. Der dortige Aufenthalt bedeutet eine wichtige Etappe in seinem Schaffen, da er sich nun der Abstraktion zuwendet. Auch wenn seine Linien ihre Strenge bewahren, gibt er die Ölmalerei auf, um mit vorzugsweise kräftigen Farben in Acryl zu arbeiten. Der Künstler experimentiert nun auch mit Digitaldrucken, die den Comics nahestehen, und mit Pressezeichnungen. 2015 kehrt er zu den Landschaftsbildern zurück, die ihn bekannt machten.

Parallel zu seiner künstlerischen Tätigkeit unterrichtet Marc Monteleone Bildnerisches Gestalten an der Fachmittelschule Freiburg. Seit 2008 lehrt er Kunstgeschichte und Bühnenbild am Freiburger Konservatorium. In diesem Rahmen schafft er Bühnenbilder für zahlreiche Theaterinszenierungen und arbeitet mit verschiedenen Theatertruppen zusammen. Schliesslich ist Marc Monteleone seit 2005 Mitglied der Künstlergruppe *Mid City Artists Association (MCA)* in Washington DC (USA).

«In dem Alter, das ich nun erreicht habe, fühle ich mehr und mehr den Alten verpflichtet, den Landschaftsmalern, auf denen meine Ausbildung beruht. Es geht für mich darum, nach Massgabe meiner Mittel die schöne Tradition der Freiburger Landschaftsmalerei fortzusetzen, in der ich verwurzelt bin, und ihr wenn möglich Ehre zu erweisen», meint Marc Monteleone heute mit grosser Bescheidenheit.

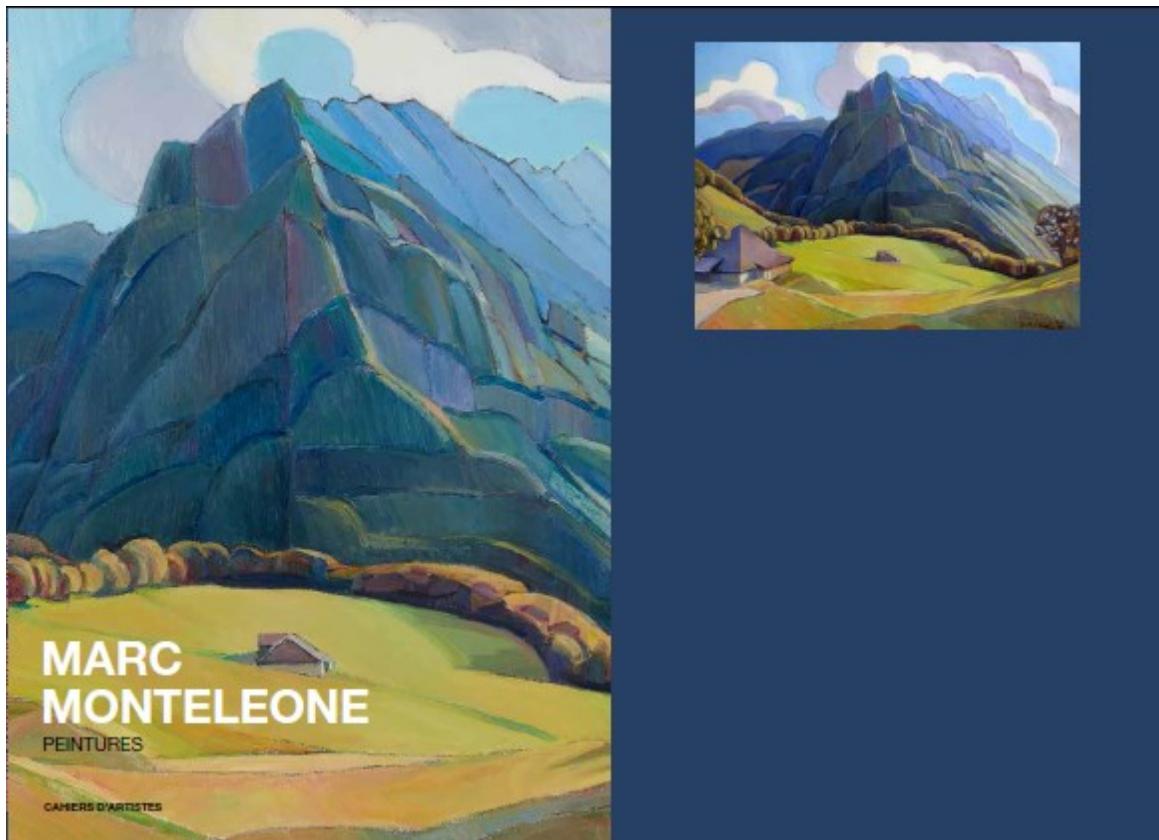


©MAHF, Francesco Ragusa, 2017

06. Künstlerheft

Eine zweisprachige Publikation, die in der Reihe der «Künstlerhefte» erscheint, begleitet die Marc Monteleone gewidmete Ausstellung. Die reich illustrierte Broschüre umfasst eine Auswahl von Werken aus der fast dreissigjährigen künstlerischen Tätigkeit des Malers, und Texte, die von Jean-Robert Gisler, Frédéric Wandelère und Esther Wolff verfasst und von Hubertus von Gemmingen übersetzt wurden. Francesco Ragusa/MAHF schuf die Fotografien, während Sophie Toscanelli (le design de sophie) für die grafische Gestaltung verantwortlich zeichnet. Die Publikation kann für 19 Franken erworben werden.

Diese Publikation erscheint dank einer Unterstützung durch das Kulturamt des Staates Freiburg.



Umschlag des Künstlerhefts
© MAHF, 2018

07. Veranstaltungen

Do 17.05.2018, 18.30 Uhr: Vernissage

Mi 23.05.2018, 18.30 Uhr: Führung für die Freunde des Museums
mit Marc Monteleone und Verena Villiger Steinauer, auf französisch

Do 24.05.2018, 18.30 Uhr: öffentliche Führung
mit Marc Monteleone und Verena Villiger Steinauer, auf französisch

Sa 26.05.2017: Nacht der Museen
mit Marc Monteleone, auf französisch, s. Programm der NDM

Do 07.06.2018, 18.30 Uhr: öffentliche Führung
mit Marc Monteleone und Verena Villiger Steinauer, auf französisch

Do 14.06.2018, 18.30 Uhr: öffentliche Führung
mit Verena Villiger Steinauer, auf deutsch

08. Praktische Informationen

Die Ausstellung findet vom 18. Mai bis 8. Juli 2018

Adresse

Museum für Kunst und Geschichte Freiburg

Murtengasse 12, CH-1700 Freiburg

Tel.: 026 305 51 40

www.mahf.ch / E-Mail : mahf@fr.ch

Öffnungszeiten

Di – So: 11.00–18.00 / Do: 11.00–20.00 / Montag: geschlossen

Besondere Öffnungszeit:

21.05.2018, 14.00–18.00

Eintrittspreise

Erwachsene: **CHF 10.–** / AHV, Studierende, Gruppen: **CHF 8.–**

Schulklassen mit Lehrperson, Kinder bis 16 Jahre,

VMS, ICOM, Freunde des Museums: **gratis**

Gruppen

Führungen (CHF 150.– + Eintritt)

Reservierung: 026 305 51 40

Auskünfte für die Medien

Verena Villiger Steinauer, Direktorin MAHF, Tel.: 026 305 51 40

E-Mail: verena.villiger@fr.ch

Claudine Dubois, Presseverantwortliche, Tel.: 079 503 51 62

E-Mail: cldubois@bluewin.ch